

Zusammenfassung des Webinars

Masterplan 100% Klimaschutz und PCAET (Plan Climat Air Energie Territorial):

Welche Kooperationsmöglichkeiten ergeben sich für deutsche und französische Kommunen?

Das am 29. Juni im Rahmen des Projekts „TANDEM – Deutsch-französische Klimapartnerschaften für die lokale Energiewende“ organisierte Webinar richtete sich an die Kommunen in Deutschland, die bereits einen Masterplan erstellt haben oder die mit dem Gedanken spielen, einen Förderantrag in der gerade laufenden Auslobung einzureichen. Auf französischer Seite waren Kommunen eingeladen, die derzeit einen „Plan Climat Air Energie Territoire (PCAET – Plan Klima, Luft, Energie, Region)“ erarbeiten oder Förderempfänger aus dem Programm „Territoires à énergie positive pour la croissance verte (TEPCV - PlusEnergieRegionen für grünes und nachhaltiges Wachstum) sind. Der PCAET hat wie der Masterplan einen Zeithorizont bis 2050 während das TEPCV-Förderprogramm die Umsetzung der ersten Aktionen über die nächsten 2 Jahre fördert.

Ablauf

Zunächst stellte Peter Schilken von Energy Cities kurz das TANDEM-Projekt vor. Im Anschluss daran berichtete **Ralf Bermich aus Heidelberg** von den Erfahrungen mit der Ausarbeitung des Heidelberger Masterplanes und **Céline Issindou von der Metropolregion Grenoble** über Inhalte und Ziele des Plan Climat Air Energie Territoire der Stadt Grenoble. Im Anschluss an die Vorträge bestand Gelegenheit für Fragen an die Referenten.

Zielsetzung

Das Webinar gewährte zunächst einen Einblick in die entsprechenden Programme, um so den Erfahrungsaustausch zu diesen strategischen Planungen zwischen deutschen und französischen Kommunen anzuregen. Im Vordergrund stand jedoch Masterplan-Kandidaten zur Antragstellung in der neuen Förderrunde zu ermuntern und nützliche Hinweise für die zweite Förderrunde der Initiative des BMUB zu geben. Zudem sollte angeregt werden auch eine Partnerschaft mit einer französischen Kommune in den Antrag einzubeziehen. Französische Kommunen sollten im Rahmen der Veranstaltung Hinweise zu Ablauf und Inhalten des Masterplans erhalten und ihr Interessen an einer Kooperation zum Ausdruck bringen können. Möglichkeiten zur Zusammenarbeit zwischen deutschen und französischen Kommunen wurden daher thematisiert.

Inhaltliche Zusammenfassung

Mit Heidelberg und Grenoble konnten Vorreiterstädte aus beiden Ländern für das Webinar gewonnen werden. In der Methodik gibt es in beiden Kommunen sehr ähnliche Ansätze und sehr große Überschneidungen bei den abgearbeiteten Themen. So haben beispielsweise beide Städte sich sieben Aktionsfelder ausgewählt, wovon fünf schon von der Benennung bereits deckungsgleich sind, in Heidelberg besteht des Weiteren ein starker Fokus auf Aus- und Weiterbildung und die Universität. In Grenoble ist ein Schwerpunkt die Anpassung an den Klimawandlung und die Luftreinhaltung.

Heidelberg hat eine langjährige Beteiligungskultur, die für die Erarbeitung des Masterplans noch intensiviert wurde. Mit dem „Heidelberg-Kreis Klimaschutz & Energie“ stand ein wichtiges Partizipationsgremium mit allen relevanten Akteuren zur Verfügung, das in allen 7 Arbeitsgruppen mitarbeitete. Als richtig erwies sich die Verzahnung von breiter Akteursbeteiligung und wissenschaftlicher Ausarbeitung der Maßnahmen durch das IFEU Institut. Ergebnis waren Strategien für alle Handlungsfelder und insgesamt mehr als 100 Maßnahmen. Der Prozess zur Erarbeitung des

Masterplans bestand aus zwei Bürgerkonferenzen und einer Bürgerwerkstatt. Jugendliche sind eine wichtige Zielgruppe, die durch einen Jugendklimagipfel eingebunden wurden.

Zwei Drittel der Maßnahmen wurden bereits begonnen. Ausblick: Partizipation ausbauen, Akteure zur Umsetzung von Maßnahmen sowie Bürger als Konsumenten zu verstärkten Klimaschutzaktionen zu bewegen, insgesamt den Willen zur Mitwirkung und politischen Mitgestaltung steigern.

In der Metropolregion Grenoble werden die Akteure über die „Charta 2015-2020“ eingebunden: Unterzeichner erklären ihre Teilnahme (Stufe 1), ihre Bereitschaft zum Handeln (Stufe 2) oder, noch ambitionierter, sie verpflichten sich auf konkrete Ziele bis 2020 (Stufe 3).

Im Gegenzug verpflichtet sich die Metropolregion das „Observatorium Plan Climat Air Energie“ als Monitoring-Gremium zu leiten und die Partner zu unterstützen. Wichtige Maßnahmen sind die Kampagne „Mur-Mur“ zur Gebäudesanierung oder Planungen zur Einrichtung eines Holz-Fonds, mit dem die Erneuerung kleiner ineffizienter Holzheizanlagen gefördert werden soll. Wichtiges, aber noch neues Kompetenzfeld ist die Energieversorgung. Maßnahmen sind Ausschreibungen für die Erstellung eines Energieinfrastrukturplans und einer Studie zur Gründung eines kommunalen Energieversorgers, der Bau eines Biomasseheizwerks mit 30 MW zur Fernwärmeversorgung und die Beteiligung an einer Projektentwicklungsgesellschaft für PV-Anlagen.

Fragen der Teilnehmer

Evaluierung der Maßnahmen: Wie wird die Umsetzung der Maßnahmen überprüft? In Heidelberg gibt es ein eigenes Instrument, in dem der jeweilige Projektstatus erfasst wird. Außerdem wird regelmäßig im Stadtrat Bericht erstattet. Die quantitative Evaluierung erfolgt durch das IFEU-Institut.

Wissenschaftliche Begleitforschung? Es gibt einen regelmäßigen Austausch der 19 Masterplan-Kommunen, das Ecologic-Institut ist mit der Begleitung beauftragt, bisher gibt es jedoch keine veröffentlichten Berichte.

Wie wird der PCAET finanziert? Zuerst war die Erstellung des Plans freiwillig, seit 2012 ist die Erstellung verpflichtend. Für die Umsetzung der Maßnahmen werden vielfach EU-Mittel für Energieprojekte verwendet.

Nächste Schritte

Kommunen, die an einer Kooperation mit einer französischen Kommune (ähnlicher Größenordnung und thematischer Schwerpunkte) interessiert sind, wenden sich bitte an Tobias Gliese (Klima-Bündnis, t.gliese@klimabuendnis.org) oder Peter Schilken (Energy Cities, peter.schilken@energy-cities.eu).

Die Projektpartner sind derzeit mit den jeweiligen Förderinstitutionen des TANDEM-Projekts, Umweltbundesamt und ADEME, im Gespräch, damit Mittel für den Erfahrungsaustausch zwischen einer französischen bzw. deutschen Kommune (Reisekosten, Übersetzung) bereitgestellt werden. Über entsprechende Möglichkeiten werden Sie zeitnah informiert.

Weiterführende Informationen:

- Zur derzeitigen Ausschreibung zum **Masterplan 100 % Klimaschutz** mit Antragschluss am 31. August 2015 sowie zu den bereits geförderten Masterplan-Kommunen: <https://www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen/masterplan>
- Zu Plan Climat Air Energy Territoire: : www.pcet-ademe.fr/
- Zu TEPCV: www.developpement-durable.gouv.fr/-Territoires-a-energie-positive-.html
- Zum Thema **Klimaschutzkonzepte in Deutschland und Frankreich**: Vergleichende Analyse „Plan Climat-Energie Territorial und Klimaschutzkonzept: Praxis und Rahmenbedingungen in Frankreich und Deutschland“. Diese wurde im Rahmen von TANDEM erstellt und ist auf unserer Projektwebsite zu finden: <http://www.tandem-staedte.eu/dokumente.html>